

Radfahrer schwer verletzt

52-Jähriger ohne Helm gestürzt

ARNSHAUSEN Das Radeln ohne Helm ist riskant. Trotz aller Hinweise auf das Gefahrenpotenzial wird immer wieder gerne auf den Kopfschutz verzichtet. Vor unliebsamen Überraschungen sicher wählte sich wohl am Sonntagmittag ein 52-jähriger Pedelec-Fahrer. Er war mit seinem E-Bike auf dem Gemeindeverbindungsweg von Oerlenbach nach Arnshausen unterwegs.

An einer Gefällstrecke vor Arnshausen verlor der Mann die Kontrolle über sein Rad. Aufgrund eines technischen Defekts mit Blockade des Vorderrades stürzte er über seinen Lenker und landete daraufhin unsanft in einem angrenzenden Grünstreifen.

Beim Aufprall zog sich der Radfahrer, der eben keinen Helm trug, schwere Verletzungen an Kopf und Arm zu, meldete die Polizei. Der 52-Jährige wurde zur raschen Behandlung mit einem Rettungshubschrauber in ein Schweinfurter Krankenhaus gebracht. (DÜB1)



Wer darauf achtet, dass Auto und Outfit zusammenpassen hat beim Concours d'Élégance der Sachs Franken Classic Chancen auf eine gute Platzierung.

FOTO: SIEGFRIED FARKAS

Ölspur zog sich über Kilometer

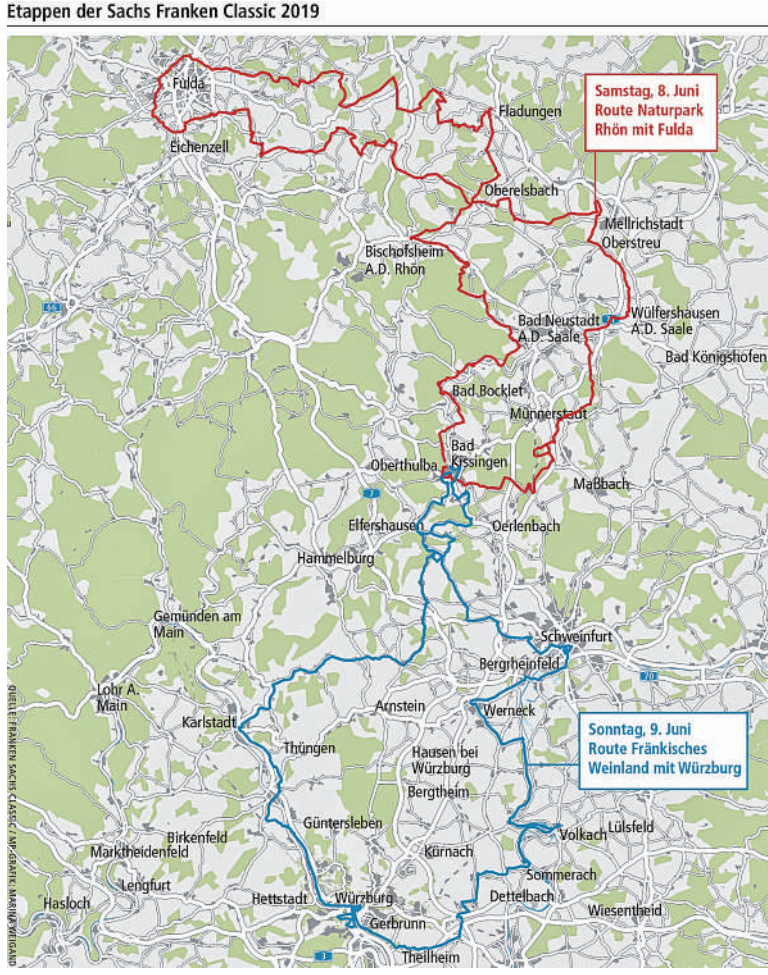
Mühevoll Reinigung

BAD KISSINGEN Offenbar ein defektes Fahrzeug hielt Mitarbeiter des Servicebetriebes der Stadt Bad Kissingen sowie der Straßenmeisterei Hammelburg zu nächstlicher Stunde auf Trab. Ein Unbekannter hinterließ eine Öl-beziehungswise Dieselspur. Sie bescherte anderen Autofahrern kilometerweit Schleudergefahr. Gegen drei Uhr meldete jemand eine Verschmutzung an der Kreuzung zwischen Münnerstädter Straße und Ostring. Doch das Ausmaß war weit aus größer. Die komplette Ölspur zog sich von der Waldsiedlung Rottershausen über Nüdlingen bis zur Schlachthofkreuzung. Um die Sicherheit anderer möglichst wenig zu gefährden, mussten die betroffenen Straßen gereinigt und die Stoffe abgebinden werden. Hinweise zum Verursacher erbittet die Bad Kissinger Polizei, Tel.: 0971/714 90. (DÜB1)

Feuerwehr rettet Kätzchen

Aus Kamin befreit

NÜDLINGEN Zur Rettung einer jungen Katze rückte die Feuerwehr Nüdlingen am Sonntagabend aus. Das Tier hatte sich in einem Anwesen im Bereich Kissinger- und Haardstraße verirrt. Es konnte sich nicht mehr alleine aus einem Kaminschaft befreien. Das graue Tier ist augenscheinlich erst wenige Wochen alt und hat auf ihrem Rücken zwei auffällige schwarze Punkte. Der mögliche Halter wird gebeten, sich umgehend bei der Polizeiinspektion Bad Kissingen, Tel.: 0971/714 90, zu melden, um das Kätzchen wieder zu sich zu nehmen. (DÜB1)



Für die offizielle Wertung zählen bei der Sachs Franken Classic zwei Ausfahrten. FOTO: MARINA WEIGAND

Weltbadflair und Benzingeruch

Zu Pfingsten ist Bad Kissingen wieder Kulisse für besonders vorzeigbare Exemplare der Technikgeschichte. Die Sachs Franken Classic bringt zum 20. Male einen Tross historischer Automobile in die Stadt.

Von SIEGFRIED FARKAS

BAD KISSINGEN Es gibt nicht viele Straßen in Unterfranken, die noch keinen Teilnehmer der Sachs Franken Classic gesehen haben. Jahr für Jahr fahren die tollkühnen Teams in ihren chromblitzenden Kisten beim Prolog und den beiden offiziellen Wertungsfahrten der Oldtimer-Rallye einige hundert Kilometer zusätzlich auf die Zähler ihrer Autos. Oftmals geht es dabei mitten durch die Orte. Nicht selten sind die Orte nicht nur Stationen an der Strecke, sondern auch Schauplätze von Wertungsprüfungen. Besonders eng ist die Verbindung mit Bad Kissingen. Die Stadt ist seit der ersten Ausgabe der Rallye im Jahr 2000 Start und Ziel der Teilnehmer. Zu Pfingsten macht sich die blecherne Karawane bereits zum 20. Mal von dem einstigen Weltbad aus auf ihre Fahrten durchs unterfränkische Land.

Wie Karlheinz Schott und Rainer Greubel am Montag für die Veranstalter vom MSC Zellingen und vom AC Karlstadt berichteten, sind die Teilnehmer und ihre Autos schon bei der Ankunft am Freitag, 7. Juni, im Stadtbild zu sehen. Sie sammeln sich wie gewohnt am Parkplatz Tattersall und werden präsentiert am Marktplatz. Beim Prolog machen sie sich danach auf über Aschach, Frauenroth, Wollbach, Premich und Oberbach nach Bad Brückenau, wo sie im Staatsbad eine Pause einlegen.

Über Oberleichtersbach, Untergeiersnest, Schönderling, Singenrain, Katzenbach und Poppenroth geht es danach zurück nach Kissingen.

Die erste von zwei Ausfahrten, die dann offiziell in die Wertung der Rallye eingehen, schlägt am Samstag 8. Juni, den Weg Richtung Naturpark Rhön ein. Sie führt durch Bad Bocklet, Hohenroth, Schönau, Oberelsbach und Fladungen Richtung Hessen, wo in Fulda am Dom eine Pause eingelegt wird. Auf dem Rückweg erreichen die Fahrzeuge Wasserkuppe und Wüstensachsen, Mellrichstadt, Rödelmeier und Maria Bildhausen, Kleinwenkheim, Brünn und Reiterswiesen, ehe sie vor der Spielbank in Bad Kissingen den Concours d'Élégance genannten Schönheitswettbewerb absolvieren und am Kurgarten das Ziel erreichen.

Die zweite Ausfahrt am Pfingstsonntag schlägt über Arnshausen, Wirmsthal, Sulzthal und Wasserlosen den Weg ins Fränkische Weinland ein. Stationen sind unter anderem Karlstadt, Zellingen, Würzburg, Randersacker, Volkach und Werneck. Über Schweinfurt, Geldersheim, Obbach, Wirmsthal und Euerdorf geht es dann zurück nach Kissingen, wo die Rallye am Kurgarten endet.

Teilnehmen werden 171 Teams, berichtete Schott. Der Anteil der sogenannten Vorkriegsfahrzeuge sei diesmal besonders hoch. Schott freut sich aber auch auf 70 bis 80 Autos der Baujahre 1946 bis 1965.

Die 20. Sachs Franken Classic kündigte Schott als letzte mit Sachs im Namen an. Nächstes Jahr werde die Depro GmbH die Rolle des Namensgebers übernehmen. Von Depro wird man in Bad Kissingen in Zukunft noch mehr hören. Das hessische Unternehmen, das sich als Dienstleister für Veranstaltungen und auch selbst als Veranstalter betätigt, ist im Vorlauf für die Namensgeberschaft ab 2020 heuer bereits als Partner der Rallye aktiv. Geschäftsführer Michael Deuker fährt selbst mit. Nach eigenen Angaben ist er schon mehrfach dabei gewesen.

Wie Deuker am Montag berichtete, steht das Unternehmen über das Engagement bei der Rallye hinaus vor einer Zusammenarbeit mit der Staatsbad GmbH. 2020 wolle sein Unternehmen in Bad Kissingen an den Start gehen und eine Musicalproduktion zeigen. Zeitlich ist dabei offenbar an Pfingsten gedacht. Zudem deutete Deuker an, dass Depro auch für den August „noch etwas machen“ wolle. Bad Kissingen sei ein Standort, wo ein Unternehmen wie seines noch gut aktiv werden könne. „Hier stimmt irgendwie noch alles.“ Bruno Heynen, Veranstaltungsleiter der Staatsbad GmbH, ergänzte den Hinweis, dass es bei den Plänen auch darum geht, den Innenhof des Luitpoldbads zu bespielen. Die Zusammenarbeit, die nächstes Jahr beginnen solle, werde spannend.

→ Franken Seite 11

Hohe Beteiligung, späte Ergebnisse

Deutlich gestiegenes Interesse an Europawahl verzögerte Auszählung



LKR. BAD KISSINGEN Weil sie zur Europawahl eine niedrige Wahlbeteiligung erwarteten, haben einige Kommunen im Landkreis für die Auszählung am vergangenen Sonntag weniger Brief-Wahlbezirke eingeteilt.

Die Stadt Hammelburg etwa teilte die Arbeit an dem Abend auf nur vier Teams auf. „2014 hatten wir rund 2000 Briefwähler, heuer waren es 2750“, berichtet Heike Gnerlich aus dem Rathaus der Saalestadt. Deshalb sei das Hammelburger Ergebnis erst gegen 20.30 Uhr nach Bad Kissingen an das Landratsamt gemeldet worden.

Unerwartet viele Briefwähler

Die Gemeinde Nüdlingen meldete sogar erst gegen 20.45 Uhr: „Die Verzögerung ist der unerwartet hohen Anzahl an Briefwählern geschuldet“,

sagt Marco Nicolai von der Gemeinde auf Nachfrage. 877 Umschläge mussten die Wahlhelfer in Nüdlingen öffnen und die Wahlzettel darin auswerten.

Kreisstadt war vorbereitet

Die Stadt Bad Kissingen dagegen hatte sich nach eigenen Angaben vorab bereits auf viele Wähler eingestellt: Bei der Europawahl vor fünf Jahren gab es für die Große Kreisstadt noch lediglich acht Briefwahlbezirke. Bei der jüngsten Europawahl wurden dagegen, wie bereits im vergangenen Jahr bei der Landtagswahl, 13 Briefwahlbezirke eingerichtet. Dadurch war die Belastung in den einzelnen Briefwahlbezirken geringer.

Sehr früh ausgezählt waren am Sonntagabend die Wahlen in Orten wie Zeitlofs oder Aura. (RR)

Theilheimer Spargel, vom Spargelhof Friedrich beim Pflanzenmarkt Schlereth

Nutzen Sie unseren GRATIS Schälservice

Angebot der Woche: Erdbeeren

€ 1.90 je 500 g ab 10 Schalen
 € 2.50 je 500 g ab 4 Schalen
 € 2.90 je 500 g 1 Schale

Schlereth grün erleben

Verkauf: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr, So. u. Feiertag kein Verkauf, Solange Vorrat reicht

Dieter Schlereth • Heiligenfelder Allee 1-3 • 97688 Bad Kissingen - Garitz
 Tel. 0971 7 85 65 55 • Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 • Sa 9.00 - 16.00
 www.pflanzenmarkt-schlereth.de • Alles für Haus und Garten

ANZEIGE